

## Das 20. Jahrhundert

**OLTEN** Swing Voices im Stadttheater

**Unter professioneller Leitung von Natalia Lehmann tritt der grösste Laienchor aus dem Oberaargau bereits zum vierten Mal im Stadttheater Olten auf.**

Mit dem diesjährigen Konzert vom Freitag, 13. November 2009, 20 Uhr, blicken die Langenthaler Swing Voices zurück ins letzte Jahrhundert und präsentieren Ihnen 100 Jahre voller Emotionen, Musik, Tanz und Spannung. Das 20. Jahrhundert versprach wirtschaftliches Wachstum, technischen Fortschritt, neue Lebens- und Denkart. Neue Modetrends, Kunst, Literatur, Musik und Unterhaltung waren die Folge daraus. In jedem Jahrzehnt reflektiert die Musik unsere Freuden, Sorgen, unser Leid sowie unsere Triumphe. Lassen Sie sich für eine kurze Zeit ins letzte Jahrhundert zurückversetzen und reisen Sie gemeinsam musikalisch wieder Richtung Moderne. Die Aufführung soll bei den Zuschauern schöne Erinnerungen aus den vergangenen Jahren zurückrufen. Das diesjährige

Programm funktioniert als szenisches Konzert im Theaterformat. Wie das Wort Theater verrät, werden die rund 70 Mitglieder des Rock-, Pop- und Gospelchors nicht nur gekonnt singen. Geboten wird eine Synthese aus Musik, Performance, Tanz, Bildern und choreographischen Elementen. Das Programm bietet viele Soloeinlagen, und die Solisten und Solistinnen freuen sich, ihr Bestes zu geben.

### Infos

Sichern Sie sich Ihr Ticket für den Auftritt der Swing Voices vom Freitag, 13. November 2009, im Stadttheater Olten. Das Konzert startet um 20 Uhr. Die Türen des Stadttheaters öffnen um 19 Uhr. Ticketvorverkauf: regioeegerkingen@regiobank.ch, telefonisch unter 032 624 15 47 von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 und 13.30 bis 17 Uhr sowie Donnerstag 8.30 bis 12 und 13.30 bis 18 Uhr, zu gleichen Zeiten am Schalter der Regiobank in Egerkingen oder direkt an der Abendkasse. Mehr über die Swing Voices erfahren Sie unter [www.swing-voices.ch](http://www.swing-voices.ch). *pd*



Bild: z.V.g.

Ausgefallene Kunstobjekte: Lassen Sie sich im Kulturkeller inspirieren.

## Art-Varieté in der Alten Chäsi

**FULENBACH** C-bra bedeutet Wohnkultur

**In der Alten Chäserei in Fulenbach wurde die Ausstellung von Claudia Brander in den nächsten zwei Monaten mit dem Kulturkeller erweitert.**

Die Leidenschaft von «c-bra» sind originelle Kunst- und Wohnobjekte, in denen Mode, Kunst und Lifestyle zusammenfliessen. Betritt man die Räume, wird man sogleich gefesselt von der aussergewöhnlichen Atmosphäre. Einerseits gestaltet die Künstlerin mit

Holz, andererseits bemalt sie alles, von den Wänden bis zu den Möbeln. Sie liebt es zu inszenieren, gestaltet Räume, baut und verändert. Alles ist in Bewegung, Neues entsteht, Tag für Tag. Lassen Sie sich verzaubern und riskieren Sie einen Blick in eine andere Welt! Öffnungszeiten: November und Dezember: Freitag, 14 bis 19 Uhr und Samstag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr (ohne 15. Nov./ 6. Dez./ 18. Dez.). Mehr Infos im Internet unter: [www.c-bra.ch](http://www.c-bra.ch). *pd*

## Federica de Cesco in Dulliken

**Am Dienstag, 17. November, ist die bekannte Schriftstellerin Federica de Cesco zu Gast in der Gemeindebibliothek Dulliken.**



Um 14.30 Uhr wird sie für die Jugendlichen lesen und am Abend um 19.30 Uhr sind die Erwachsenen ganz herzlich eingeladen, die sympathische Autorin kennenzulernen. Federica de Cesco lebt seit 1962 in der Schweiz. Berühmt geworden ist sie mit ihrem Erstlings-

werk «Der rote Seidenschal». Federica de Cesco ist mit über 50 Kinder- und Jugendbüchern eine der meistgelesenen Autorinnen. *pd*

# Kampagne gestartet

**REGION** Die Selbsthilfegruppen machen auf sich aufmerksam

**Jetzt wurde eine Öffentlichkeitsoffensive zugunsten der über 80 Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn gestartet. Auf Plakaten wird auf das grosse Netzwerk aufmerksam gemacht.**

«Geteiltes Leid ist halbes Leid» – mit rund 150 Plakaten ist die Plakataktion der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in den regionalen Busbetrieben gestartet. Auf ansprechenden Plakaten wird auf die 80 Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn hingewiesen. Mit dieser Aktion soll auf das grosse Netzwerk der Selbsthilfegruppen aufmerksam gemacht werden. «Wichtig ist, dass wir in der Öffentlichkeit Präsenz zeigen, nur so werden Betroffene auf das bedeutende Angebot der Selbsthilfe aufmerksam und finden einander», sagt Barbara Wyss Flück, Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn. Die Plakate sind in den Fahrzeugen der Busgesellschaften Olten-Gösigen-Gäu, Grenchen und Solothurn sowie in den Postautos Bucheggberg-Solothurn und Thal-Gäu-Lebern aufgehängt.

### Kann viel bewirken

«Wenn sich Menschen mit ähnlichen Problemen gegenseitig unterstützen und austauschen, kann dies erwiesenermassen sehr viel



Bild: z.V.g.

«Wir müssen Präsenz in der Öffentlichkeit zeigen», sagt Barbara Wyss Flück, Leiterin der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn.

bewirken», sagt Wyss. Nicht nur den direkt Betroffenen helfen die Gruppen, auch Angehörige finden wertvolle Unterstützung. Mit dem gestalterischen Element der sich auflösenden Liste wird der Weiterausbau symbolisiert, wie die zur Zeit laufenden Gründungsanstrengungen: ADS Erwachsene, Angehörige Borderline, Trauer, Stottern und Burnout. Die Kosten für die Kampagne, welche 28 Tage dauert, werden aus den Einnahmen des letztjährigen Oltner 2-Stunden-

Laufs finanziert. Folgende Selbsthilfegruppen suchen weitere Teilnehmer: Angst/Panik, Chronische Schmerzen, Epilepsie, Angehörige von Depressiven, Lupus Erythematodes und Menschen mit Essstörungen.

Zu diesen, aber auch zu allen anderen Themen, gibt die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppe gerne Auskunft: Telefon 062 296 93 91, E-Mail: [info@selbsthilfe-so.ch](mailto:info@selbsthilfe-so.ch), [www.selbsthilfe-so.ch](http://www.selbsthilfe-so.ch). *pd*

## Gewinner sind bestimmt

**SOLOTHURN** Jugendprojektwettbewerbes und Talk About 2009

**Am 12. November, um 19 Uhr, im Kofmehl, werden die besten Jugendprojekte des Jugendprojektwettbewerbs 2009 und die besten eingereichten Arbeiten zum Thema Jugend und Alkohol des Projekts Talk About prämiert. Auch Projekte aus Olten und Umgebung sind im Finale.**

Am diesjährigen Jugendprojektwettbewerb und am Projekt Talk About hat sich eine Vielfalt an Jugendlichen beteiligt. Die Jugendförderung Kanton Solothurn und das Blaue Kreuz prämierten am 12. November in der Kulturfabrik Kofmehl Solothurn die besten Arbeiten. Bei der Jugendförderung Kanton Solothurn sind nach der Ausschreibung des Jugendprojektwettbewerbs 13 Projekte eingegangen, sechs davon haben es ins Finale geschafft. Sie teilen sich das Preisgeld von 15 000 Franken. Beim Blauen Kreuz haben die Solothurner Jugendlichen 20 Produkte zum Thema Jugend und Alkohol eingereicht. Neun davon werden bei der Preisverleihung am 12. November prämiert. Die Jugendförderung Kanton Solothurn verleiht zudem einen Publikumspreis im Wert von 1000 Franken.

### Teilnehmer aus Olten und Umgebung im Final

Ins Finale des Wettbewerbs Talk About zum Thema Jugend und



Bild: map

«So nicht!» Auch Gamze, Adnana, Elena und Aleksandra (v.l.) aus Trimbach nahmen mit ihrem Projekt am Jugendwettbewerb Talk About teil.

Alkohol kamen in der Kategorie 14 bis 16 Jahre auch drei Gruppen der Kantonsschule Olten. Bei den eingereichten Projekten handelt es sich um ein Hörspiel, einen Flyer mit der Präventions-Webseite «[www.alk-praevention.ch.vu](http://www.alk-praevention.ch.vu)» und um ein Plakat, auf dem bildlich dargestellt wird, was «Alkohol macht...». Ebenfalls ins Finale in der Kategorie 17 bis 20 Jahre hat es ein Projekt aus Trimbach mit einer Präventions-DVD geschafft.

### Projekte werden ausgestellt

Unter den eingegangenen Arbeiten finden sich Präventionsfilme, Comics, Webseiten, Plakate, Video

Clips, Hörspiele, Fotostories, Animationen, oder fertig vorbereitete Vorträge und Powerpointpräsentationen. Alle eingegangenen Produkte von Talk About sind während der Preisverleihung im Kofmehl zur Besichtigung ausgestellt. Sie sind auch später noch zu sehen, nämlich zwischen dem 17. November und dem 20. November in den Schaufenstern der Jugendförderung Kanton Solothurn an der Niklaus Konrad-Strasse 18 in Solothurn. Der Jugendförderpreis wird bereits zum vierten Mal verliehen, in diesem Jahr einmalig zusätzlich mit der Kategorie Talk About. *pd/map*